

---

# TIERKLASSEN – KLASSE TIERE

---

## Rekorde in der Tierwelt

---

Modultyp Internet im Deutschunterricht

Zielgruppe Schüler von 14 bis 17 Jahren

Niveaustufe A2

Autorinnen Csörgő Barbara, Kaltenbach Petra

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humánerőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a suliNova oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: [www.educatio.hu](http://www.educatio.hu) címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektor: Uwe Pohl

Idegen nyelvi lektor: Uwe Pohl

Szakértők: Magyar Ágnes, Dr. Zaláné dr. Szablyár Anna

Alkotószerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Boócz Barna Katalin, Csörgő Barbara, Kaltenbach Petra, Palotás Berta

**Educatio Kht. 2008**

# MODULBESCHREIBUNG

<b>MODULTYP</b>	Internet im Deutschunterricht
<b>INHALTE DES MODULS</b>	In diesem Modul machen sich die Schüler mit der Tierwelt näher bekannt. Auf spielerische Weise suchen sie Informationen über konkrete Tierarten („Rekordhalter“), die sie später der Klasse auf einem Plakat präsentieren. Als Abschluss des Moduls wird eine „Quizshow“ veranstaltet, bei der die Schüler ihr Wissen über dieses Thema auf die Probe stellen. In diesem Modul können die Schüler ihre Vorkenntnisse aus den Biologiestunden anwenden.
<b>ZIELE DES MODULS</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ vielseitige Förderung der rezeptiven, produktiven und interaktiven sprachlichen Kompetenzen</li><li>■ Übung im Umgang mit computerverbundenen Aufgaben (Bilder und Texte speichern und weiterverwenden, Suchmaschine verwenden, E-Mail, etc.)</li><li>■ Übung im Leseverstehen mit Hilfe von Lesestrategien (von Kontext, Hintergrundwissen und visuellem Begleitmaterial unterstützt)</li><li>■ effektive Suche nach Informationen anhand von vorgegebenen Kriterien und zur Ausführung einer konkreten Aufgabe in Gruppen / Paaren</li><li>■ Förderung der visuellen Ausdrucksfähigkeit, des eigenen Stils und Geschmacks</li><li>■ Stärkung der Fähigkeit zur effektiven, konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit in Gruppen / Paaren</li><li>■ Förderung der sozialen Empfindsamkeit (Empathie) bei der Erstellung und Bewertung von gemeinsamen Produkten in der Gruppe / Klasse</li></ul>
<b>VORGESEHENE STUNDENZAHL</b>	5 Stunden
<b>ZIELGRUPPE</b>	Schüler von 14 bis 17 Jahren
<b>NIVEUASTUFE</b>	A2
<b>VORKENNTNISSE</b>	Die Schüler können: <ul style="list-style-type: none"><li>■ in alltäglichen Bereichen auf einfache Art und Weise Informationen austauschen.</li><li>■ in Alltagssituationen Informationen, die wesentlich auf Mengen-, Preis- oder Terminangaben basieren, erfragen und austauschen.</li><li>■ in einem Gespräch einfache Fragen beantworten und auf einfache Aussagen reagieren.</li><li>■ in vertrauten Situationen wichtige Informationen für sich notieren.</li><li>■ vor Publikum mit kurzen eingeübten Wendungen etwas vortragen oder ankündigen.</li><li>■ in Texten mit Illustrationen und anderen Wort-Bild-Kombinationen die Hauptinformation verstehen.</li><li>■ in einfachen Alltagstexten spezifische zu erwartende Informationen auffinden und verstehen.</li></ul>

## ANKNÜPFUNGSPUNKTE

### Programmpakete/Module in anderen Bildungsbereichen

Mensch und Gesellschaft  
– Informationen sammeln und bearbeiten  
– Ausdrucksfähigkeit (verbal und visuell)  
Visuelle Kommunikation  
Informatik  
– Arbeit mit Computer und Internet

### Innerhalb dieses Programmpakets

–

## SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

### Allgemeine Kompetenzen

- kooperative Kompetenzen: Konsens- und Reflexionsfähigkeit, Arbeitsaufteilung, Problemlösungskompetenz
- Übung im Umgang mit computergestützten Aufgaben (Bilder und Texte speichern und weiterverwenden, Suchmaschine verwenden, E-Mail, etc.)
- Förderung der Kreativität und der visuellen Ausdrucksfähigkeit

### Fremdsprachliche Kompetenzen

- vielseitige Förderung der rezeptiven, produktiven und interaktiven sprachlichen Kompetenzen
- effektive Suche nach Informationen anhand von vorgegebenen Kriterien und zur Ausführung einer konkreten Aufgabe
- Förderung des schriftlichen Ausdrucks in der Fremdsprache

## AUSWERTUNG

Zur Bewertung:

Der Lehrer bewertet die Arbeit der Klasse und der einzelnen Gruppen hinsichtlich der Kooperationsfähigkeit, sowie der allgemeinen Einstellung der Schüler zu der innovativen Art der Zusammenarbeit bzw. der neuen Form von Unterricht. Die Bewertung des Lehrers sollte motivierend wirken, die Schüler sollten angespornt, nicht abgeschreckt werden. Das Bewerten durch Noten empfehlen wir nicht, allerdings können die besten Leistungen mit einer Bestnote belohnt werden.

Meinungskarten:

Die Meinungskarten sind vorgedruckte Karten mit deutschen Ausdrücken zur positiven und negativen Bewertung der Plakate.

Bewertungsbogen:

Die Schüler füllen über ihre Erfahrungen in diesen Stunden einen Bewertungsbogen aus. Mit Hilfe der Bewertungsbögen können die Schüler ihre eigene Leistung bzw. die Leistung der Anderen beurteilen, sich zu einzelnen Teilaufgaben innerhalb der Stunden sowie zur Arbeit am Computer und mit dem Internet äußern und dem Lehrer ihre Meinung zum Modul mitteilen. Wird der Bewertungsbogen von den Schülern verantwortungsvoll ausgefüllt, dann ist er – abgesehen von den persönlichen Lehrereindrücken während der Unterrichtsstunden – das wichtigste Feedback für den Lehrer über die Einstellung der Schüler zu dieser Form des Alternativunterrichts.

## **DIDAKTISCH-METHODISCHE EMPFEHLUNGEN**

Falls der Lehrer keine Erfahrungen im Bereich „Internet im Deutschunterricht“ hat, sollte er vor Beginn der Arbeit mit dem jeweiligen Modultyp auf jeden Fall gründlich die dazu gehörende Pädagogische Konzeption zu Rat ziehen. Die Konzeption wird ihn mit den Grundsätzen dieser Arbeit bekannt machen und ihn bei seiner praktischen Arbeit unterstützen.

Benötigte Computerkenntnisse seitens des Lehrers:

online: Internet (Surfen, Suchmaschinen), offline: Word

## **EMPFOHLENE LITERATUR**

Dringó-Horváth Ida–Hoffmann Orsolya: *Webology. Internet im Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. Budapest, EduNet Stiftung für Lehrstoffentwicklung (CD-ROM)

Glaboniat–Müller–Rusch–Schmitz–Wertenschlag: *Profile Deutsch*. München, Langenscheidt Verlag 2002 (CD-ROM)

verwendete Internet-Quellen:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Rekorde\\_im\\_Tierreich](http://de.wikipedia.org/wiki/Rekorde_im_Tierreich)

[http://www.gartenplatz.de/grafik\\_fre/rekorde.htm](http://www.gartenplatz.de/grafik_fre/rekorde.htm)

<http://www.et.htwk-leipzig.de/kontakte/fechner/fechwb/fwb9606.htm>

<http://www.zooplus.de/magazin/rekorde/artikel/871>

<http://www.salamandra.at/tierrekorde>

<http://www.phs.unisg.ch/fachinfos/Biologie/PHSInterna/rekorde.html>

<http://www.ch-forschung.ch/index.php?artid=136>

[http://www.foodnews.ch/food\\_chain/10\\_landwirtschaft/Lebensdauer.html](http://www.foodnews.ch/food_chain/10_landwirtschaft/Lebensdauer.html)

<http://www.ph-karlsruhe.de/wp/mueller/frei/f5/Geschw01.pdf>

# AUFBAU DES MODULS

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung des Themas „Tierwelt“ bzw. Systematisierung und Erweiterung des diesbezüglichen Wortschatzes</li> <li>■ Leseverstehen (unterstützt durch Kontext und Hintergrundwissen)</li> <li>■</li> </ul>	<p>vielseitige Aufgaben zur Aktivierung und Erweiterung des Wortschatzes</p> <p>Spiel: Miniquiz</p>	<p>Wortschatz: Tierwelt (Tiernamen, Körperteile)</p> <p>W-Fragen</p> <p>Adjektivkomparation und Adjektivdeklination</p>	<p>Anlage 1.1 Bilder – Tierklassen</p> <p>Anlage 1.1 Anweisungen für den Lehrer – Typische Merkmale</p> <p>Anlage 1.2 Bilder – Tiere</p> <p>Befestigungsmittel (Blu-Tack)</p> <p>Anlage 1.3 Vergleichstabelle – Mensch und Tier A / B</p> <p>Anlage 1.4 Arbeitsblatt – Miniquiz</p> <p>Anlage 1.4 Miniquiz – PowerPoint-Version PC und Projektor</p> <p>Anlage 1.5 Arbeitsblatt – Suchworträtsel</p> <p>Anlage 1.5 Lösungsblatt – Suchworträtsel</p>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zusammenarbeit in Paaren bzw. Gruppen: gemeinsame Ziele vereinbaren und festlegen</li> <li>■ Anwendung des erlernten Wortschatzes und der Biologie-Kenntnisse</li> <li>■ Förderung des Leseverstehens</li> <li>■ einfache Interaktion (Informationen austauschen)</li> </ul>	<p>spielerische Aufgaben zum Thema Tiere bzw. Tierrekorde</p> <p>Vorbereitung der Projektarbeit (Aufgaben besprechen)</p>	<p>Wortschatz: Tierwelt, Rekordkategorien, Maßeinheiten</p> <p>Adjektivkomparation und -deklination</p>	<p>Ball o. ä. zum Werfen</p> <p>Anlage 1.2 Bilder – Tiere</p> <p>Befestigungsmittel (z. B. Klebeband oder Sicherheitsnadel)</p> <p>Anlage 2.3 Hilfsmaterial für den Lehrer – Aussagen</p> <p>Anlage 2.4 Hilfsmaterial und Anweisungen für den Lehrer – Schneller! Größer! Älter!</p> <p>Anlage 2.4 Arbeitsblätter A-F – Schneller! Größer! Älter!</p> <p>Anlage 2.5 Hilfsmaterial für den Lehrer – Liste der Rekordkategorien</p> <p>Anlage 2.5 Protokoll</p> <p>Blu-Tack</p>

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kooperationsbereitschaft im Team</li> <li>■ Übung im Umgang mit computergestützten Aufgaben</li> <li>■ Förderung der Kreativität und der visuellen Ausdrucksfähigkeit</li> <li>■ globales und selektives Leseverstehen</li> <li>■ Suche und Selektion von Informationen</li> <li>■ Förderung des schriftlichen Ausdrucks</li> </ul>	<p>im PC-Raum:</p> <p>Informationssuche zu den tierischen Rekorden im Internet</p> <p>Anfertigen von Plakaten in Gruppenarbeit nach angegebenen Kriterien</p>	<p>Wortschatz: Tierwelt, Rekordkategorien, Maßeinheiten</p> <p>Adjektivkomparation und -deklinaton</p>	<p>PCs mit Internet-Zugang</p> <p>Disketten zum Speichern</p> <p>Drucker (zum Drucken von Farbbildern)</p> <p>Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Recherche</p> <p>Wörterbücher</p> <p>Materialien für die Plakate (Plakatpapier, Filzstifte, Klebstoff usw.)</p>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kooperationsbereitschaft im Team</li> <li>■ Übung im Umgang mit computergestützten Aufgaben</li> <li>■ Förderung der Kreativität und der visuellen Ausdrucksfähigkeit</li> <li>■ Förderung des Leseverstehens</li> <li>■ Suche und Selektion von Informationen</li> <li>■ Förderung des schriftlichen Ausdrucks</li> </ul>	<p>im PC-Raum:</p> <p>Informationssuche zu den tierischen Rekorden im Internet</p> <p>Anfertigen von Plakaten in Gruppenarbeit nach angegebenen Kriterien</p>	<p>Wortschatz: Tierwelt, Rekordkategorien, Maßeinheiten</p> <p>Adjektivkomparation und Adjektivdeklinaton</p>	<p>PCs mit Internet-Zugang</p> <p>Disketten zum Speichern</p> <p>Drucker (zum Drucken von Farbbildern)</p> <p>Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Recherche</p> <p>Wörterbücher</p> <p>Materialien für die Plakate (Plakatpapier, Filzstifte, Klebstoff usw.)</p>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Selbstbewertung und Bewertung der Gruppenleistung</li> <li>■ Förderung des Leseverstehens</li> <li>■ Suche und Selektion von Informationen</li> <li>■ Neustrukturierung von Informationen bei der Erstellung und Lösung von Quizfragen</li> </ul>	<p>Präsentation der Plakate</p> <p>Quizshow</p> <p>Bewertung der Projektarbeit</p>	<p>Wortschatz: Tierwelt, Rekordkategorien, Maßeinheiten</p> <p>Adjektivkomparation und -deklinaton</p>	<p>vorige Stunde angefertigte Plakate</p> <p>Anlage 5.1 Meinungskarten</p> <p>Anlage 5.4 Bewertungsbogen</p>

# STUNDENENTWÜRFE

## 1. STUNDE: TIERKLASSEN STELLEN SICH VOR

### ZIELE DER STUNDE

- das Thema „Tierwelt“ einführen bzw. Wortschatz erweitern und systematisieren
- Quizform vorstellen

### MATERIALIEN, MEDIEN

**vor der Stunde:** Karten aus der Anlage 1.1 Typische Merkmale anfertigen und drucken  
Anlage 1.1 Bilder – Tierklassen, Anlage 1.1 Anweisungen für den Lehrer – Typische Merkmale, Anlage 1.2 Bilder – Tiere, Befestigungsmittel (Blu-Tack), Anlage 1.3 Vergleichstabelle – Mensch und Tier A / B, Anlage 1.4 Arbeitsblatt – Miniquiz, Anlage 1.4 Miniquiz – PowerPoint-Version, PC und Projektor, Anlage 1.5 Arbeitsblatt – Suchworträtsel, Anlage 1.5 Lösungsblatt – Kreuzworträtsel

### SCHRITT 1

**Einführung – Tierklassen, Klasse Tiere**

### ZEIT

10 Minuten

### SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Verbindung von Bildungsbereichen  
Wortschatzerweiterung

### SOZIALFORMEN

Frontalarbeit / Einzelarbeit

### MATERIALIEN, MEDIEN

Anlage 1.1 Bilder – Tierklassen, Anlage 1.1 Anweisungen für den Lehrer – Typische Merkmale

## LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer befestigt die Bilder mit den Tierklassen an der Tafel und lässt die Schüler erraten, was diese Bezeichnungen miteinander verbindet. (Er kann den Schülern mit einem Hinweis auf das Fach Biologie helfen.)
2. Der Lehrer verteilt die Papierstreifen mit den typischen Merkmalen der Tierklassen sowie das Befestigungsmittel (Blu-Tack) unter den Schülern.

## SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler versuchen zu erraten, was die Verbindung sein könnte (mindestens zwei Bezeichnungen – Fische und Vögel – werden sie vermutlich kennen, dadurch und mit Hilfe der Bilder lässt sich der Zusammenhang relativ einfach und schnell erraten).
2. Die Schüler bekommen je einen (eventuell mehrere) Papierstreifen (samt Befestigungsmittel): sie entscheiden, für welche Tierklasse das jeweilige Merkmal typisch ist und befestigen die Papierstreifen an der Tafel unter dem passenden Bild. Die Lösungen werden eventuell in der Klasse diskutiert.



3. Der Lehrer fordert die Schüler auf, Tiernamen zu nennen und diese nach den Tierklassen an der Tafel einzuordnen. Er weist die Schüler darauf hin, dass einige Aussagen auf mehrere Tierklassen zutreffen können.
3. Die Schüler sammeln Tiernamen, die sie bereits auf Deutsch kennen und ordnen sie nach Tierklassen ein.

<b>SCHRITT 2</b>	<b>Wortschatztraining – Bilder</b>
<b>ZEIT</b>	5 Minuten
<b>SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG</b>	Verbindung von visuellen und verbalen Informationen Wortschatzerweiterung
<b>SOZIALFORMEN</b>	Einzelarbeit bzw. Frontalarbeit
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	Anlage 1.2 Bilder – Tiere, Befestigungsmittel (Blu-Tack)

#### LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt die Bilder unter den Schülern: die Schüler sollen die Tiere unter den passenden Tierklassen an der Tafel einordnen.

#### SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler befestigen die Bilder je nach Tierklasse an der Tafel. In ihrem Heft fertigen sie eine ähnliche Tabelle an und füllen sie mit den gesammelten Tiernamen aus.

<b>SCHRITT 3</b>	<b>Wortschatztraining – Kleiner Vergleich</b>
<b>ZEIT</b>	10 Minuten
<b>SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG</b>	Systematisierung und Erweiterung des Wortschatzes
<b>SOZIALFORMEN</b>	Partnerarbeit
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	Anlage 1.3 Vergleichstabelle – Mensch und Tier A / B

## LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer teilt die Schüler in Paare ein. Er verteilt die Vergleichstabellen A und B (Anlage 1.3) so, dass die Partner nicht die gleiche Version erhalten und erklärt die Aufgabe: Die Schüler sollen einander nach den fehlenden Wörtern in der Tabelle fragen und gemeinsam aus dem Kontext die Begriffe interpretieren.

### SCHRITT 4 Wortschatztraining – Miniquiz

**ZEIT** 15 Minuten

**SCHWERPUNKTE  
DER ENTWICKLUNG** Hintergrundwissen aktivieren  
Neugelertes rezeptiv anwenden  
Quizform kennen lernen

**SOZIALFORMEN** Frontalarbeit bzw. Partnerarbeit

**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 1.4 Arbeitsblatt – Miniquiz, 1.4 Miniquiz (PowerPoint-Version), PC und Projektor, Anlage 1.4 Lösungsblatt – Miniquiz

## LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt die Arbeitsblätter unter den Paaren. Er projiziert die Quizfragen und die Antwortmöglichkeiten an die Wand.

2. Nachdem die Schülerpaare alle Fragen beantwortet haben, fordert sie der Lehrer auf, die Buchstaben der Lösungen zusammenzulesen. (Die Buchstaben ergeben den Titel der nächsten Aufgabe: „*versteckte Tiere*“.)

## SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler bilden Paare, bekommen die Vergleichstabellen und befragen einander. Anhand der ihnen bekannten Bezeichnungen (menschliche Körperteile) versuchen sie, die Bedeutung der unbekannt Wörter (Körperteile der Tiere) zu erraten.

## SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Partner beraten sich kurz untereinander und wählen eine Antwort aus. Sie schreiben die zur Antwort gehörenden Buchstaben in die jeweiligen Kästchen auf ihrem Arbeitsblatt.

2. Anhand der Lösung können die Schüler ihre Antworten nochmal überprüfen und sie eventuell mit der Klasse besprechen.

3. Die Schüler ergänzen die Tabelle in ihrem Heft mit neuen Tiernamen.

**SCHRITT 5 Suchwortsrätsel – Versteckte Tiere****ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE  
DER ENTWICKLUNG** Wortschatzübung  
bekannte Wörter erkennen**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit bzw. Frontalarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 1.5 Arbeitsblatt – Suchwortsrätsel, Anlage 1.5 Lösungsblatt – Suchwortsrätsel)**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer verteilt die Arbeitsblätter (Anlage 1.5 Arbeitsblatt –Suchwortsrätsel) unter den Schülern.
2. Wenn die Zeit um ist, fragt der Lehrer die Schüler, wie viele Tiernamen sie gefunden haben. (Sollte die Zeit für diese Aufgabe nicht ausreichen, kann sie der Lehrer den Schülern als Hausaufgabe geben und die Lösungen am Anfang der nächsten Stunde besprechen).

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Schüler bekommen drei Minuten, die vertikal und horizontal versteckten Tiernamen zu finden.
2. Die Schüler zählen zusammen die entdeckten Tiernamen auf.

## 2. STUNDE: KLASSE TIERE

<b>ZIEL DER STUNDE</b>	neugelerten Wortschatz einprägen und erweitern Vorbereitungen: Projektgruppen bilden, Projektarbeit vorstellen
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	<b>vor der Stunde:</b> Aussagen über gemeinsame Merkmale für die Gruppenbildung (Anweisungen siehe Anlage 2.3 Hilfsmaterial für den Lehrer); Arbeitsblätter (2.4 Arbeitsblatt: Schneller! Größer! Älter!) in entsprechenden Versionen erstellen (siehe Anlage 2.4 Hilfsmaterial und Anweisungen für den Lehrer – Schneller! Größer! Älter!) Ball o. ä. zum Werfen, Anlage 1.2 Bilder – Tiere, Befestigungsmittel (z. B. Klebeband oder Sicherheitsnadel), Anlage 2.3 Hilfsmaterial für den Lehrer – Aussagen, Blu-Tack, Anlage 2.4 Hilfsmaterial und Anweisungen für den Lehrer – Schneller! Größer! Älter!, Anlage 2.4 Arbeitsblätter A-F – Schneller! Größer! Älter! (für jede Gruppe verschiedene Versionen), Anlage 2.5 Hilfsmaterial für den Lehrer – Liste der Rekordkategorien, Anlage 2.5 Protokoll (1 Exemplar pro Gruppe)

<b>SCHRITT 1</b>	<b>Wortschatzspiel – Tiere und Merkmale</b>
<b>ZEIT</b>	5-10 Minuten
<b>SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG</b>	Reaktions- und Koordinationsfähigkeit Wortschatz produktiv anwenden
<b>SOZIALFORMEN</b>	Einzelarbeit bzw. Frontalarbeit
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	Ball o. ä. zum Werfen

### LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer nimmt einen Ball in die Hand, stellt eine Frage (z. B. „*Welche Tiere leben in Afrika?*“) und wirft einem Schüler den Ball zu.
2. Nach einigen Runden fordert der Lehrer die Schüler auf, ihren Mitschülern ähnliche Fragen zu stellen.

### SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Der Schüler, der den Ball gefangen hat, nennt einen Tiernamen als Antwort und wirft den Ball einem anderen Schüler weiter.
2. Der Ball wird so lange weitergeworfen, bis die Schüler kein weiteres Tier als Antwort nennen können. Dann bekommt der Lehrer den Ball zurück.

<b>SCHRITT 2</b>	<b>Ratespiel – Was bin ich und was bist du?</b>
<b>ZEIT</b>	10-15 Minuten
<b>SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG</b>	einfache Interaktion Wortschatz produktiv anwenden
<b>SOZIALFORMEN</b>	Einzelarbeit
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	Anlage 1.2 Bilder – Tiere, Befestigungsmittel (z. B. Klebeband oder Sicherheitsnadel)

### LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer befestigt jedem Schüler ein Bild auf dem Rücken und erklärt die Aufgabe. Die Schüler sollen erraten, welches Tier auf ihren Rücken befestigt ist, indem sie ihre Mitschüler befragen.

Die Regeln:

- a) Die Schüler dürfen ihren Mitschülern nur solche Fragen stellen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind.
- b) Die Schüler dürfen jedem Mitschüler nur zwei Fragen stellen, danach müssen sie einen anderen Partner suchen.

### SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler gehen mit den Tierbildern auf ihrem Rücken im Klassenzimmer herum, stellen einander Fragen nach den angegebenen Regeln und versuchen das jeweilige Tier zu erraten.

**SCHRITT 3 Was haben wir gemeinsam?**

**ZEIT** 5 Minuten

**SCHWERPUNKTE  
DER ENTWICKLUNG** Rezeption (schriftlich bzw. mündlich)

**SOZIALFORMEN** Frontalarbeit

**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 2.3 Hilfsmaterial für den Lehrer – Aussagen

**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer schreibt einige Aussagen an die Tafel (z. B. „*Wir sind Vögel, können aber nicht fliegen.*“ oder „*Wir sind Reptilien.*“) und fordert die Schüler auf, sich an die Tafel unter die Aussage zu stellen, die auf das jeweilige Tier, welches sie im vorigen Schritt erraten haben, zutrifft.

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Anhand der Aussagen stellen sich die Schüler an der Tafel in mehreren Paaren bzw. Kleingruppen auf.

<b>SCHRITT 4</b>	<b>Ratespiel – Schneller, größer, älter!</b>
<b>ZEIT</b>	10 Minuten
<b>SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG</b>	Hintergrundwissen beim Raten anwenden Rezeption (schriftlich) Produktion (mündlich)
<b>SOZIALFORMEN</b>	Gruppenarbeit
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	Anlage 1.2 Bilder – Tiere, Befestigungsmittel (Blu-Tack), Anlage 2.4 Hilfsmaterial und Anweisungen für den Lehrer – Schneller! Größer! Älter!, Anlage 2.4 Arbeitsblätter A-F – Schneller! Größer! Älter!

### LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt unter den Gruppen die Tierkarten und die Arbeitsblätter (2.4 Schneller, größer, älter! Versionen A-F). Jede Gruppe bekommt eine andere Version des Arbeitsblattes.
2. Der Lehrer fragt die Schüler, wohin sie den Menschen in den verschiedenen Kategorien einordnen würden. Schließlich gibt er ihnen die genauen Daten an.

### SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler beraten sich untereinander und stellen ihrer Schätzungen nach eine Reihenfolge der Tiere in der jeweiligen Kategorie auf. Sie lösen auch die zweite Aufgabe: anhand der Aussagen auf ihrem Arbeitsblatt stellen sie die Reihenfolge in einer anderen Kategorie auf.
2. Die Schüler befestigen ihre Tierkarten an der Tafel in der geschätzten Reihenfolge. Anhand der Lösungen in der zweiten Aufgabe können die Schüler die Lösungen der anderen Gruppe überprüfen und eventuell korrigieren.

**SCHRITT 5 Tierische Rekorde****ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE  
DER ENTWICKLUNG** Leseverstehen  
soziale Kompetenzen (Gruppenbesprechung)**SOZIALFORMEN** Frontalarbeit bzw. Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 2.5 Hilfsmaterial für den Lehrer – Liste der Rekordkategorien, Anlage 2.5 Protokoll**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer erklärt den Schülern, womit sie sich in den nächsten Stunden beschäftigen werden: in den folgenden zwei Internet-Stunden werden sie über ein Tier, das in einer von ihnen gewählten Kategorie den „Rekord“ hält, Informationen sammeln, diese bearbeiten und in Form eines Plakates der Klasse präsentieren. Anhand der Informationen auf ihrem Plakat werden sie auch eine Quizfrage erstellen, die die anderen Gruppen beantworten müssen.
2. Der Lehrer stellt den Schülern die Liste der Rekordkategorien und das Protokoll zur Verfügung. (Falls mehrere Gruppen dieselbe Kategorie bearbeiten möchten, soll ihnen der Lehrer Kompromissvorschläge machen.)

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Gruppen besprechen untereinander, welche Kategorie sie am liebsten bearbeiten würden, füllen das Protokoll aus und geben es beim Lehrer ab.



### 3-4. STUNDE: DIE TIERWELT IM INTERNET (ONLINE RECHERCHE)

<b>ZIEL DER STUNDE</b>	Gruppenarbeit: Online-Recherche, Plakate anfertigen, Quizfragen erstellen
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	<b>vor der Stunde:</b> die Arbeitsblätter zur Online-Recherche (Anlage 3.1) für jede Gruppe auf Disketten speichern PCs mit Internet-Zugang, Disketten zum Speichern, Drucker (zum Drucken von Farbbildern), Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Recherche (1 Exemplar pro Gruppe), Wörterbücher, Materialien für die Plakate (Plakatpapier, Filzstifte, Klebstoff usw.)

<b>SCHRITT 1</b>	<b>Vorbereitung</b>
------------------	---------------------

<b>ZEIT</b>	5 Minuten
-------------	-----------

<b>SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG</b>	soziale und organisatorische Kompetenzen
-------------------------------------	--

<b>SOZIALFORMEN</b>	Frontalarbeit
---------------------	---------------

<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Recherche, Wörterbücher, Materialien für die Plakate
----------------------------	---

#### LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer stellt den Gruppen die Arbeitsblätter (Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Recherche – elektronisch!), Wörterbücher und die Materialien für die Plakate zur Verfügung. Er legt die Aufgaben und Ziele erneut fest:

Die Gruppen sollen die Tierart finden, die in der gewählten Kategorie die beste Leistung hervorbringt. Sie sollen über diese Tierart anhand des Arbeitsblattes weitere Infos und Bilder sammeln.

Die gesammelten Informationen und (gedruckten) Bilder präsentieren sie auf einem Plakat. Diese Plakate werden in der nächsten Stunde zusammen den „Zoo der Rekorde“ bilden, dementsprechend sollten sie gestaltet werden: Bilder und einige interessante Informationen und Daten über das gewählte Tier sollten unbedingt darauf zu sehen sein. Die Plakate sollten anschaulich und gut überschaubar sein – keinesfalls sollten die Schüler mit Informationsmengen und längeren Texten überfordert werden.

#### SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler besprechen die Aufgaben und teilen unter sich die Arbeit auf. Bei eventuellen Unklarheiten und Problemen können sie den Lehrer um Hilfe bitten. Die Gruppen können die nächsten zwei Stunden für die verschiedenen Aufgaben selbst einteilen (Im Idealfall kann der Lehrer diese zwei Stunden als Doppelstunde organisieren).

**Vorschlag:** Wenn der Lehrer dieses Modul nicht zum ersten Mal in einer Klasse anwendet, kann er ein gut gelungenes Plakat aus einer anderen (früheren) Klasse als Beispiel mitbringen – er sollte nur darauf achten, dass das Tier auf dem Beispielplakat nicht von den gegenwärtigen Gruppen bearbeitet wird. Die Schüler sollten dieses Beispiel nicht kopieren – es dient nur der Veranschaulichung.

Die erstellten Quizfragen samt drei Antwortmöglichkeiten kommen auf die Hinterseite der Plakate.

<b>SCHRITT 2</b>	<b>An die Arbeit!</b>
<b>ZEIT</b>	zweimal 40 Minuten
<b>SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG</b>	soziale und organisatorische Kompetenzen Internetgebrauch Leseverstehen: Suche und Selektion von Informationen visuelle Gestaltung von Informationen schriftliche Produktion
<b>SOZIALFORMEN</b>	Gruppenarbeit
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Recherche, Wörterbücher, Materialien für die Plakate

### LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer geht im Klassenzimmer herum und bietet bei eventuellen Problemen seine Hilfe an.

### SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler arbeiten an dem Projekt.

**SCHRITT 3** Abschluss und Abgabe

**ZEIT** 5 Minuten

**SCHWERPUNKTE  
DER ENTWICKLUNG** organisatorische Kompetenzen

**SOZIALFORMEN** -

**MATERIALIEN, MEDIEN** Anlage 3.1 Arbeitsblatt zur Online-Recherche, Wörterbücher, Materialien für die Plakate

**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer fordert die Schüler auf mit der Arbeit aufzuhören und die Plakate dem Lehrer zum Aufbewahren bis zur nächsten Stunde abzugeben.

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Schüler hören mit der Arbeit auf und geben ihre Plakate ab. Falls sie zu Hause noch daran arbeiten möchten, können sie sie auch bei sich halten und für die nächste Stunde mitbringen.

## 5. STUNDE: WIR SIND DIE BESTEN!

### ZIELE DER STUNDE

- Ergebnisse der Projektarbeit präsentieren bzw. bewerten
- Bereits erworbenen Wortschatz und Wissen spielerisch anwenden (Quiz)
- Arbeit mit dem Modul zusammenfassend abschließen

### MATERIALIEN, MEDIEN

**vor der Stunde:** Meinungskarten (5.1 Meinungskarten) in mehreren Exemplaren drucken  
vorige Stunde angefertigte Plakate, Anlage 5.1 Meinungskarten, Anlage 5.4 Bewertungsbogen (1 Exemplar pro Schüler)

### SCHRITT 1

#### Rundgang – Zoo der Rekorde

### ZEIT

10-15 Minuten

### SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Leseverstehen: Informationen sammeln und notieren  
Meinungsäußerung durch Meinungskarten

### SOZIALFORMEN

verschiedene Sozialformen: Frontal-, Gruppen- und Einzelarbeit

### MATERIALIEN, MEDIEN

vorige Stunde angefertigte Plakate, Anlage 5.1 Meinungskarten

### LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer stellt den Schülern ihre Plakate zur Verfügung und fordert sie auf, das Klassenzimmer als „Zoo der Rekorde“ einzurichten.
2. Der Lehrer legt die Meinungskarten auf einem Tisch bereit. Er erklärt den Schülern die Aufgaben bzw. das Programm für die Stunde.

### SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler stellen ihre Plakate im Klassenzimmer aus.
2. Sie sehen sich die Plakate an, notieren wichtige Daten und Informationen über die vorgestellten Tiere. Wenn sie möchten, bewerten sie die Plakate der anderen Gruppen mit den Meinungskarten.

**SCHRITT 2 Gruppensitzung****ZEIT** 5-10 Minuten**SCHWERPUNKTE  
DER ENTWICKLUNG** soziale Kompetenzen  
schriftlicher Ausdruck**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** –**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer bietet bei eventuellen Fragen und Problemen seine Hilfe an.

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. Die Gruppen setzen sich wieder zusammen, vergleichen die notierten Daten und formulieren zwei Fragen, welche die vorgestellten Tiere nach irgendeinem Aspekt verbindet (z. B. „*Welche Tiere leben in Asien?*“ oder „*Welches Tier kann schneller laufen: X oder Y?*“ oder „*Welche Tiere können nicht schwimmen?*“ usw.)

**SCHRITT 3 Zwei-Runden-Quiz****ZEIT** 10-15 Minuten**SCHWERPUNKTE  
DER ENTWICKLUNG** Leseverstehen  
Hintergrundwissen und Neuerlerntes rezeptiv und produktiv anwenden**SOZIALFORMEN** Frontalarbeit bzw. Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** vorige Stunde angefertigte Plakate**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer leitet mit einigen Worten das Quizspiel ein und fordert die Gruppen nacheinander auf, ihre Quizfragen zu stellen. (Je nach Entscheidung des Lehrers kann dieses Spiel auch kompetitiv verlaufen: in diesem Fall werden für richtige Antworten Punkte vergeben.)

**SCHÜLERAKTIVITÄTEN**

1. In der ersten Runde stellen Gruppen einander die Quizfragen auf der Hinterseite der Plakate. Die anderen Gruppen müssen von drei Antwortmöglichkeiten wählen.

2. In der zweiten Runde stellen die Gruppen eine (oder beide) der im vorigen Schritt formulierten Fragen. Diesmal müssen die anderen Gruppen verschiedene Informationen verbinden, um die Frage beantworten zu können.

<b>SCHRITT 4</b>	<b>Abschluss und Bewertung</b>
<b>ZEIT</b>	15 Minuten
<b>SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG</b>	soziale Kompetenzen Meinungsäußerung Selbsteinschätzung
<b>SOZIALFORMEN</b>	Frontalarbeit bzw. Einzelarbeit
<b>MATERIALIEN, MEDIEN</b>	Anlage 5.4 Bewertungsbogen

### LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt die Bewertungsbögen – wenn nötig, erklärt er den Schülern, wie sie sie auszufüllen haben.
2. Schließlich sammelt er die Bewertungsbögen ein, danach fasst er seine eigene Meinung über die Arbeit und Leistung der Gruppen zusammen (v. a. positive und konstruktive Bemerkungen).
3. Bis zur nächsten Stunde kann er die Bewertungsbögen auswerten und die Ergebnisse mit der ganzen Klasse (Gruppe) bzw. wenn nötig mit den einzelnen Schülern (schriftlich oder mündlich) besprechen.

### SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler füllen die Bewertungsbögen aus und geben sie ab. Natürlich können sie, wenn sie wollen, auch auf die Meinungsäußerung des Lehrers reagieren.

